

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt in die Thematik ein und erläutert, dass das Thema Fahrradverkehr im Bereich der Ortsteile Altendorf und Ersdorf stärker zu fokussieren sei. Festzustellen ist, dass beispielsweise Nutzer der Apfelroute die Landesstraße ohne Querungshilfen kreuzen müssen. Dies gilt ebenfalls für Fußgänger, wenn sie zum Beispiel die Kirche in Ersdorf erreichen möchten. Aus diesem Grund möchte die Fraktion die aus dem Antrag ersichtliche Beschlussvorlage einbringen.

Die Verwaltung antwortet, dass die möglichen Querungsstellen insgesamt im Rahmen der geplanten verkehrsdämpfenden Maßnahmen in den Ortsteilen Altendorf und Ersdorf mit betrachtet und auch im weiteren Planungsprozess berücksichtigt werden. Dennoch kann das Gremium der Verwaltung einen konkreteren Prüfauftrag erteilen. Es wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Beschilderung der Apfelroute vom Rhein-Voreifel Touristik e.V. mittels eines externen Fachplaners geplant und von der Straßenverkehrsabteilung des Rhein-Sieg-Kreises angeordnet wurde. Insofern muss die Überprüfung auch unter Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises erfolgen.

Bezüglich der Ziffer 2 des Beschlussvorschlages erklärt die Verwaltung, dass diese Betrachtung bereits im Rahmen der Schulwegeprüfung sowie der geplanten verkehrsdämpfenden Maßnahmen in den Ortsteilen Altendorf und Ersdorf stattgefunden hat und entsprechende Planungen angestoßen sind. Eine vollständige Barrierefreiheit kann dabei entlang der Rheinbacher Straße/ Ahrstraße (L471) nicht erreicht werden, ohne dass die Grundstücke Dritter einbezogen werden müssten. Zudem soll eine gleiche Betrachtung entlang der Oberdorfstraße erfolgen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, dass sie ein Einwirken der Verwaltung auf den Kreis bezüglich der Querung der Apfelroute im Bereich der Landstraße für sinnvoll erachtet, da die Beschilderung hier teilweise mangelhaft ist.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den bisherigen Beschluss um zwei Zusätze zu ergänzen (in Fettdruck dargestellt):

Die Verwaltung wird beauftragt,

1) **gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis** zu prüfen, ob und in wie weit die ausgewiesenen Fahrradwege in Altendorf und Ersdorf abgesichert sind (inklusive der ausgewiesenen Wege in die Nachbarorte) und ob weitere Maßnahmen zur Absicherung (z.B. Querungshilfen/Bedarfsampeln) eingerichtet werden können.

2) zu prüfen, ob und in wie weit die Wege an den Hauptverkehrsstrecken in Altendorf und Ersdorf, **ausgenommen der Landesstraßen**, barrierefrei sind und welche Möglichkeiten bestehen, um eine Barrierefreiheit herzustellen, um die Teilhabe aller Einwohner zu ermöglichen.

3) die Ergebnisse der Anträge zu 1) und 2) zu veröffentlichen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt sich mit der Formulierung einverstanden, so dass der ergänzte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt wird.